

Schon wieder habe ich einen Moskito totgepatscht. Augenblicklich rückt die Nachhut an – ich erbe mich meinem Schicksal, Gegenwehr ist aussichtslos. Zumal mein Bewegungsspielraum stark eingeschränkt ist: Er bemisst sich auf 65 mal 70 mal 190 Zentimeter. So groß sind hier die Schlafzimmer.

Wir sind unterwegs in Nordindien. Von Reiseleiter Hermann haben wir bereits am ersten Tag gelernt, dass verstorbene Angehörige nach hinduistischem Glauben durchaus als Moskito wiedergeboren werden können. Was das Erlegen der Plagegeister außerdem erschwert: Bei jedem Schlag gegen die Wand könnte man seinen Nachbarn zu Tode erschrecken, der nur zwei Zentimeter weiter neben, unter und/oder über einem liegt.

Zu achtzehnt sind wir auf Tour mit einem „Rollenden Hotel“, kurz Rotel genannt. Rotel ist eine Form des Reisens, die der Niederbayer Georg Höfl Ende der 1950er Jahre erfand: Ein „Rollendes Hotel“ ist ein Anhänger mit 42 Schlafkabinen, jeweils 14 neben- und drei übereinander. Dieser Schlafanhänger wird von einem Bus mit ebenso vielen Sitzplätzen gezogen, zu fast allen erdenklichen Reisezielen der Welt. Bei unserer „kleinen“ Rotel-Variante für bis zu 20 Teilnehmer sind die Kabinen direkt im hinteren Teil des zwölf Meter langen Busses montiert.

Als in Neu Dehli die Klappen des Rotels das erste Mal geöffnet werden – eine nach oben, eine nach unten – trennen sich die erfahrenen „Rotelianer“ von den Neulingen. Mit routinierten Handgriffen montieren die „Erfahrenen“ die Stahlstützen unter der nach unten geklappten Rampe, die quasi das „Vorzimmer“ bildet.

Ingeborg wird von einer Mischung aus Fassungslosigkeit und Verzweiflung befallen, als die Vorhänge zu den Kabinen aufgezogen werden: „Das ist ja kaum größer als ein Sarg!“ Die einzelnen Kabinen sind nicht breiter als sie in den Hüften ist. Die anderen Neulinge murmeln beim Anblick der Schlafgemächer Worte wie „Karnickelstall“ oder „Brutkasten“. Die erfahrenen „Rotelianer“ lächeln gelassen: „Das ist viel bequemer, als es auf den ersten Blick aussieht.“

Reiseleiter Hermann verteilt die Schlafplätze – so weit es geht demokratisch. Anders als bei der festgelegten Sitzordnung vorne im Bus – wer früher bucht, darf am Fenster sitzen – dürfen die Teilnehmer diesmal ihre Wünsche äußern. Die beliebtesten Kabinen sind offensichtlich die auf der mittleren hüfthohen Ebene, in die man ohne große Anstrengung vorwärts hineinkrabbeln kann. Mit Mitte vierzig bei weitem der jüngste der Gruppe, muss ich nach ganz oben.

Der Einstieg klappt nur nach einer Methode – siehe Original-Rotel-Ge-

Gedrängt im rollenden Hotel

Seit 50 Jahren fahren die Rotel-Busse um die Welt — GuteREISE war in Nordindien dabei

Von Volker Wartmann

Rollendes Blechhotel trifft prächtigen Maharradscha-Palast: Wer mit dem rollenden Hotelbus in den Urlaub fährt, ist meist ganz nah dran am Leben der Menschen.

Foto: Rotel



brauchsanweisung: „So schlüpft man richtig: Nach alter deutscher Art arbeitet man sich robbend zum Kopfkissen vor. Dann liegt man gut und bequem.“ Am Kopfende befindet sich ein DIN A4-großes Fensterchen, das man in der Hoffnung auf etwas Durchzug nachts aufklappen kann. Gleichzeitig ist es aber auch eine gute Einfallsmöglichkeit für kleinwüchsiges Getier. Das Moskitonetz kann mühselos seitlich umfliegen werden. Was aber eigentlich egal ist: Der Vorhang am Fußende stellt ein noch geringeres Hindernis für Stechmücken dar.

Die erste Nacht ist gleich eine richtige Herausforderung – nicht nur für die unerfahrenen Teilnehmer. Nach tagsüber mehr als vierzig Grad sind die Kabinen in der Nacht noch ordent-

lich aufgeheizt. Durchzug, Ventilator, Klimaanlage – Fehlanzeige. Nackt und verschwitzt starre ich an die nahe Kammerdecke und hoffe, dass diese Nacht bald vorbei sein möge. Zwischendurch erlege ich ein paar Moskitos, die langsamen, vollgefressenen. Am nächsten Morgen wird das gesamte Ausmaß der Angriffe deutlich. Wo man hinschaut beim gemeinschaftlichen Anziehen auf der Rampe: überall dicke Flatschen an Waden, Schenkeln und Unterarmen. Eine Reise mit Rotel ist eine Mischung aus Klassenfahrt und Campingurlaub. Der Altersdurchschnitt der Reisegäste liegt deutlich über Mitte 50. Bereitschaft zu Geselligkeit ist unabdingbar. Wenn keine Besichtigungen auf dem Programm stehen, ist der Bus

unangefochtener Lebensmittelpunkt der Gruppe. Für gute Laune und positive Gruppendynamik sorgt Klaus, der nicht nur Fahrer, sondern auch Koch ist. Die Klappe am Heck heruntergeklappt – fertig ist sein morgendlicher und abendlicher Arbeitsplatz.

Gemeinsam werden Tische und Stühle aufgebaut, Gemüse geschneipelt und die großen Töpfe abgespült. Für sein Tellerchen ist jeder selbst verantwortlich. Zusammen mit Messer, Löffel, Gabel und Brettchen hat jeder am ersten Tag sein persönliches Essensgeschirr im roten Nylonbeutelchen ausgehändigt bekommen.

Wo möglich, fährt Rotel zum Übernachten abends einen Campingplatz an. Solche Einrichtungen sind in Nordindien allerdings unbekannt.

Darum wird der Bus in diesem Land nächtens auf den Grundstücken von Hotels geparkt. Das kann mal ein beeindruckender Innenhof eines ehemaligen Maharadschapalastes sein, mal ein Schotterparkplatz neben einer stark befahrenen Hauptstraße. Rotel-Reisende nehmen solche kleinen und großen Überraschungen gelassen: Sie sind weitgereist und haben fast die ganze Welt gesehen: Iran, Australien, Vietnam, Norwegen, USA...

„Das muss ich nicht haben“, sagt Neuling Klaus und kapituliert nach der ersten Nacht. Ab der zweiten nimmt er sich abends immer ein Hotelzimmer. Christoph zieht einen Tag später nach. Für Routinier Hans ist ein solches Verhalten nicht nachvollziehbar: „Wo ist das Problem?“ Er ist seit vier Jahrzehnten überzeugter „Rotelianer“, war 1969 bei der ersten Sahara-Durchquerung dabei. „Bei Rotel muss man keinen Einzelzimmerzuschlag bezahlen, man sieht mehr als mit anderen Veranstaltern und das für weniger Geld“, sagt Hans.

Tatsächlich hat es das tägliche Besichtigungsprogramm in sich, fünf Führungen in Tempeln und anderen Denkmälern pro Tag sind keine Seltenheit. Während der Fahrten referiert Reiseleiter Hermann ausführlich über die folgende Sehenswürdigkeit und bei längeren Überlandfahrten über Sitten und Gebräuche.

Vielerorts ist das Auftauchen des großen roten Busses noch immer ein ähnlich spektakuläres Ereignis wie kurz nach seiner Erfindung vor einem halben Jahrhundert. Bei Zwischenstopps in kleinen Dörfern scharen sich binnen Sekunden Dutzende Menschen um das monstrosöse Gefährt und staunen. Noch mehr, wenn ihnen die Reisenden erzählen, wo und wie sie übernachteten.

1616 Reisekilometer stehen am Ende der knapp zwei Wochen Nordindien auf dem Tachometer. „Das ist vergleichsweise wenig“, sagt Routinier Bernd. „Im Iran haben wir in der gleichen Zeit mehr als 4000 Kilometer gemacht. War kein Ding.“ Es war wieder einmal eine „schöne Reise“, resümiert Otwin am Ende der zwei Wochen: „Mal schauen, wie lange es dauert, bis ich mich wieder an mein Bett gewöhnt habe.“

Weitere Informationen: Unter der Telefonnummer (08504) 4040 und unter www.gutereise.nordbayern.de

Willkommen im Urlaub

www.thueringer-wald.com

natürlich ...

Thüringer Wald

Herrliche Natur, heilende Luft, ruhebringende Gelassenheit in den verschiedenen Thüringer Wald-Regionen: Wandern, Radeln, historische Orte und Kultur, Seen und Stauseen

verführerisch
geheimnisvoll
erlebnisreich
informativ
kultig

begeistern in den Thüringer Naturparks gleichermaßen Singles, Familien und Junggebliebene. Mittelgebirgisches, raues Ambiente, internationales Wettkampfflair oder unberührte Landschaften: Jede Region im Thüringer Wald hat so seine charakteristischen Eigenheiten. Entdeckenswert sind alle. Im Frühling und zu jeder anderen Jahreszeit. Doch finden Sie selbst Ihre Liebe im westlichen, mittleren und südöstlichen Thüringer Wald - zwischen Erlebnis, Abenteuer, Märchenland, Handwerk und Tradition.

Wanderurlaub Rennsteig
wandern ohne Gepäck | Gesamt- u. Teilwanderungen
4=5 Schnuppertour ~ 60 km Rennsteig von Oberhof bis Neuhaus
3 Wanderetappen mit Transfer - **★★★ Lindner-Sporthotel** Masserberg mit Hallenbad / Sauna | 5 x Ü/F, Transfer ab/bis Hotel **nur 229,00 €**
Aktivtouristik Rose ☎ 03628 - 44 25 6 www.rennsteig.net

Wer sich hier nicht erholt, ist selber Schuld!
Hotel und Berggasthof "Spießberghaus"
oberhalb Friedrichroda in einmalig schöner und ruhiger Lage mitten im Thüringer Wald - direkt am Rennsteig!
Freundlicher Service, tolles Frühstücksbuffet, schmackhaftes Essen
Spezialität: Wildgerichte mit Wild aus umliegenden Wäldern. Sauna / Biergarten / 29 hübsche DZ mit Du/WC/TV/Radio/Telefon, 7 Korrn. Fewo's - ltw. mit Terrasse / 1 Ferienhaus mit Kamin + Terrasse
5 x Ü/F im DZ p.P. 99,00 € inkl. Hallenbadnutz. beim Hotel „Tanzbuche“
Hotel und Berggasthof "Spießberghaus", Am Rennsteig, 99894 Friedrichroda, Tel. 03623-363500 / Fax -363543 / Mail: spiesberg@aol.com / www.spiesberg.de

Am Rennsteig
Bergstadt Ruhla
Staatlich anerkannter Erholungsort
Berge • Wälder
frische Quellen
www.ruhla.de
• ideales Wanderparadies mit gut mark. Wanderwegenetz, Station der Rennsteigwanderung
• Miniaturenpark mini-a-thür "Klein Thüringen"
Ruhlaer Pfeifenmuseum & Museum für Stadtgeschichte, Uhrenmuseum • Alexanderturm, Tropsteinhöhle Kittelsthal, Burgruine Scharenburg in Thal, Freibad/Waldbad, Heimatstube, Kneippanlage, Tennishalle, Tennisplatz
Naturpark- und Touristinformation
Neuer Markt 1 • 99842 Ruhla
Tel. (036929) 89013, 19433 • Fax 89022
tourist@ruhla.de

RENNSTEIGHOF NEU
WALDHOTEL
Urlaub direkt am Rennsteig
z.B. 1 Woche 7 Ü/HP im DZ 288 € p.P.
Kinderfestpreis 99 € * Zi. Du/WC, Tel./TV
Hausprospekt | Rufen Sie gleich an!
Familie Malsch ☎ 03 69 29 / 60 20
99891 Winterstein www.rennsteighof.de

THÜRINGEN

★★★ Aparthotel
Am Rennsteig
07343 Wurzbach/Thür. Wald
Kinderermäßigung bis 100%
Billard, Wandern, Nordic Walking, Schwimmbad, Kosmetik, Massagen, Wellnessbäder, Kinder- & Babybetreuung, Kids all inclusive
"Maikäferwochen" (So-Fr. im Mail)
3 bzw. 5x Ü/HP, Berggrüßungsdrink,
1x Sauna 126,- bzw. 199,- € p.P./DZ
Info gebührenfrei: 0800 - 7366783
www.am-rennsteig.de Fax 036652 / 40-777

Lust auf Urlaub
im schönen Thüringer Wald
7 Ü/HP = 170,- € pro Pers. im DZ
4 Ü/HP = 99,- € pro Pers. im DZ
EZ pro Tag + 5,- €
Bitte Prospekt oder Info-DVD anfordern!
Gasthof "Zur Sorge" 98708 Pennewitz
☎ 036783-80350, Fax 80444
www.zursorge.de

Wochenküller im Thüringer Wald
Übernachtung inkl. Frühstück / Halbpension
ab 31,00 € p.P./Nacht
• reichhaltiges Frühstücksbuffet & Vitalecke
• kalt-warmes Abendbuffet inkl. 1 Tischgetränk (gratis)
• umfangreiches Freizeitprogramm: geführte Wanderungen, Kreativkurse (tekn. gg. Gebühr), KidsClub, Wassergymnastik
• lägl. Abendveranstaltungen, z.B. Tanz, Dia-Abend mit Folklore, Schlagerparty, Spiele-Abend u.v.m.
• Eintritt in das Hallenschwimmbad
Fragen Sie nach unserem Himmelfahrt- und Pfingstprogramm! operated by Albeck & Zehden, Hützel

Träume leben **★★★★ superior**
Hotel Residenz Masserberg/Thüringen
Frühling am Rennsteig
Wandern u. Relax 5 x Ü/F **222,- € p.P.**
Tel. 036870-2550 www.ambiente-genießen.de

Träume leben **★★★★ superior**
Hotel Residenz Masserberg/Thüringen
Frühling am Rennsteig
Wandern u. Relax 5 x Ü/F **222,- € p.P.**
Tel. 036870-2550 www.ambiente-genießen.de

Bad Lobenstein
mit Ardesia-Therme
Unter dem Motto Moor - Wasser - Licht
erwarten Sie vielseitige Gesundheits- und Wellnessangebote.
Sehenswert: historischer Marktplatz, Regionalmuseum & "Alter Turm", Kurpark & "Neues Schloß" zahlreiche Übernachtungsmöglichkeiten
Stadtförderung • Graben 18 • 07356 Bad Lobenstein • Tel./Fax: 03 66 51 - 25 43
e-mail: stadinfo@bad-lobenstein.de • Internet: www.bad-lobenstein.de

3 Neue Wellness-Oasen!
HOTEL FRAUENBERGER **★★★★**
Thüringer Gastlichkeit - individuell geführt. Haus
• mit 43 Komfort - Zimmern
• Kaminzimmer, Wintergarten, Sauna, Schwimmbad, Dampfbad, Massage- & Kosmetik-Abteilung * Restaurant mit Schauküche * tgl. Ausflüge
www.hotel-frauenberger.de ☎ 036259/5220, Fax /522100
99891 Tabarz, Max-Alvary-Str. 9-11 Bitte fordern Sie unseren Hausprospekt und die Arrangements an!

Rennsteig für Einsteiger
• 5 x ÜN im Komfort - DZ
• 5 x reichhalt. Frühst.-buffet
• Transfer an 4 Wandertagen bis Start und ab Tagesziel
• Wanderkarte
• freie Nutzung von hoteleigenen Hallenbad und Sauna
pro Person im DZ **290,- €**
EZ-Zuschlag 50 € (inkl. Frühst.)
Verläng. nacht 40 € (inkl. Frühst.)

(Coupon abschneiden und Absender nicht vergessen)

Informations-Coupon

zur Anforderung von Prospektmaterial

Regionalverbund "Thüringer Wald" e.V., Krankenhausstr. 12
98693 Ilmenau Tel. 03677 / 6899620, Fax 03677 / 689966
oder per E-Mail: info@thueringer-wald.com

Zusendung von Infos über Reiseziele: Region allgemein:

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10